

Zukunft Dorf

Gemeinderatssitzung am **Montag, den 03.Juni 2013**, um 19:30 Uhr, im Gemeindeamt

Tagesordnung:

- 1) **Ansuchen Grundstückskauf Grdstk.Nr. 1731/1, Waldhof**
- 2) **Verlängerung Mietvertrag Gemeindewohnung Lindgraben**
- 3) **Verlängerung Mietvertrag Schulwohnung Oberpetersdorf**
- 4) **Ankauf Reinigungsgerät NMS und VS Kobersdorf**
- 5) **Vergabe Kanalprojekt Regenüberlaufbecken**
- 6) **Verpflichtungserklärung Güterweg „Lindgraben Herrschaftsbreiten“**
- 7) **Grdstk.Nr. 3123, KG Kobersdorf, Entwidmung aus öffentl. Gut Verordnung**
- 8) **Vergabe Fenster und Fassade VS Oberpetersdorf**
- 9) **Ausschreibung IG-Kindergartenpädagogin KG Oberpetersdorf**
- 10) **Anträge Erwin Hausensteiner**
- 11) **Allfälliges**

Kobersdorf, am 23. 5. 2013
Der Bürgermeister (Klaus Schütz)

Abschrift der Einladung

Anwesende:

SPÖ: Bgm Schütz Klaus, 2.VizeBgm Tremmel Andreas, GV Gradwohl Arnold, GV Grössing Susanna, GR Manninger Rudolf, GR Tremmel Klaus, GR Gugler Ewald, GR Tremmel Gabi, GR Kophandl Günther, GR Prandl Markus

ÖVP: 1. VizeBgmIn Pauer Martina, GV Presch Johanna, GR Tremmel Martin, GR Wilfinger Michael, GR Stahl Hedy, GR Gradwohl Werner, GR Piniel Ronald

Zukunft Dorf: GV Pauer Günther, GR Schöll Werner, GR Kutrovats Johann

Schriftführer: Steiner Patrizia,
fehlen:

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden GR, Zuhörer und die Presse,
Fragt nach Einwendungen und Ergänzungen zur Tagesordnung, - der Punkt 2 wird abgesetzt, Steiner Reinhold hat den Antrag zurückgezogen, Frist bis zur Entfernung des Containers - November 2013
Martina Pauer meint, dass dieser Punkt nicht so einfach zurückgezogen werden kann, für die Zeit der Aufstellung eine Pacht berechnet werden sollte.
Der Vorsitzende entgegnet, dass andere auch auf öffentl. Gut zB einen Sandhaufen liegen haben und keine Pacht berechnet wird
Das Protokoll der GR-Sitzung vom 28.3. 2013 wurde den Fraktionen zugestellt, fragt nach Einwendungen, - keine Als Protokollfertiger werden Manninger Rudi und Tremmel Martin bestimmt

1) Angelobung neues GR-Mitglied Dr. Ilse Böhm

Der Vorsitzende führt die Angelobung von Böhm Ilse durch
Nachbesetzung der Ausschussmitglieder

2) Ansuchen Grundstückskauf Grdstk.Nr. 1731/1, Waldhof

Punkt abgesetzt

3) Verlängerung Mietvertrag Gemeindewohnung Lindgraben

Der Vorsitzende – Fam. Strass – einstimmig bis Juni 2015

4) Verlängerung Mietvertrag Schulwohnung Oberpetersdorf

Der Vorsitzende – Fam. Schöll – einstimmig bis Juni 2018

5) Ankauf Reinigungsgerät NMS und VS Kobersdorf

Der Vorsitzende – für OG der NMS – von Fa. Wetroc € 4.609,- netto, Lieferung heuer, es wird versucht die Rechnung 2014 erst zu erhalten wegen Budget, wenn die VS fertig renoviert ist soll auch für die VS ein eigenes Reinigungsgerät angeschafft werden.

Einstimmiger Beschluss für 1 Gerät für NMS

6) Vergabe Kanalprojekt Regenüberlaufbecken

Der Vorsitzende – Kanal wurde 1976 errichtet, 1980 kollaudiert, Überlaufbecken damals bemängelt, jetzt von Land urgirt. Bis 2015 sollen sie errichtet werden oder Nachweis über deren Weglassung.

Billigstbieter ist Ruza Plan € 6.902,- für Projektberechnung der Abwassersituation, muss bis 10/2013 dem Land vorgelegt werden, es wären 3 Überfluter vorgeschrieben (Kosten ca. 300.000,- - 400.000,-), vielleicht bringt die Berechnung, dass zumindest ein Überfluter eingespart werden kann.

Einstimmiger Beschluss für Fa. Ruza-Plan

7) Verpflichtungserklärung Güterweg „Lindgraben Herrschaftsbreiten“

Der Vorsitzende – ca. 500 lfm gehören noch befestigt, Kosten werden von Güterwegebau beglichen, kostet der Gemeinde nichts, nur ein Beschluss ist notwendig
Einstimmiger Beschluss

8) Grdstk.Nr. 3123, KG Kobersdorf, Entwidmung aus öffentl. Gut Verordnung

Der Vorsitzende – betrifft Verkauf an Schrödl Gottfried, Graben bei S31
Einstimmiger Beschluss

9) Vergabe Fenster und Fassade VS Oberpetersdorf

Der Vorsitzende – ersucht Tremmel Klaus um Ausführung

Klaus Tremmel – VWS Billigstbieter Fa. JOWA aus Forchtenstein netto € 29.437,-, Mehrkosten von ca. 900,- für zusätzl. Gewerke.

Fenster Fa. Sommer Billigstbieter brutto € 41.411,-, einiges kann davon gestrichen werden – ca. € 32.000,-

Fassader, Fensterbauer, Spengler, Elektriker, etc kommen noch zusätzlich dazu

nun ist die Entscheidung da, das Projekt erst im Sommer zu realisieren, Gesamtkosten ca. € 82.500,- brutto

Johann Kutrovats – wieso ersparen wir uns den Maler, innen gibt es Schimmelpilz, die Schule ist ein Gesamtprojekt

Klaus Tremmel – Schimmelpilz ist durch Kältebrücken

Werner Schöll - in der Bauausschusssitzung im Jänner und am 15. Mai, nach der Angebotsprüfung war auch die Rede davon, dass die ausführenden Firmen auf die erschwerten Ausführungsbedingungen, bedingt durch das Arbeiten außerhalb der Unterrichtszeiten, aufmerksam gemacht wurden, und dies auch sicherlich in der Kalkulation berücksichtigt haben. Jetzt wird das Vorhaben in der Schulferienzeit durchgeführt, da sollte doch eigentlich eine günstigerer Angebotssumme zum Tragen kommen.

Der Vorsitzende – das wird bei der Vertragsunterzeichnung noch extra angesprochen

Günther Pauer – Im Turnsaal sollte die Holztüre zugemauert werden, da sie nicht verwendet wird, jetzt ist auch hier wieder eine Türe geplant mit zusätzlicher Kippmechanik zur Querlüftung des Turnsaales, wer hat das so beschlossen? In der Bgld. Bauordnung ist auch festgelegt, dass bei Umbau- oder Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden ein barrierefreier Zugang geschaffen wird. Meines Wissens ist dies nicht vorgesehen.

Der Vorsitzende – das wird bei der Stiege berücksichtigt.

Fassade Fa. JOWA – einstimmig € 36.422,40

Fenster Fa. Sommer - einstimmig ca. € 16.000,-

10) Ausschreibung IG-Kindergartenpädagogin KG Oberpetersdorf – nicht öffentlich

einstimmiger Beschluss, dass die vom Bgm für 6 Monate aufgenommene IG-Kindergartenpädagogin für die ganze Karenzvertretungszeit beschäftigt wird

11) Anträge Erwin Hausensteiner

Der Vorsitzende ersucht die Schriftführerin um Vorlesung des Antrages

Patrizia Steiner – Erwin Hausensteiner möchte Gedenkstätte bei Kriegerdenkmal für Kriegs- und Holocaustopfer, Skulptur würde von Prof. Ernst Fuchs kostenlos entworfen werden, die Kosten für die Skulptur müsste die Gde übernehmen, Umbenennung des Kriegerdenkmals zu Opferdenkmal

Der Vorsitzende – heute nur Beschluss für den Entwurf, erst wenn Kosten da sind den Beschluss über Realisierung

Hedy Stahl bringt für die Umsetzung durch die Keramikschule Stoob zur Sprache

Gabi Tremmel – findet das Projekt total gut

Werner Gradwohl – Erwin Hausensteiner hat einen Impuls geben wollen mit diesem Thema

Martina Pauer – das Wort Opferdenkmal gibt es im Wörterbuch nicht, Entwurf von Prof Fuchs ist zu begrüßen, aber die Kosten sind auch ein wichtiger Punkt

Ilse Böhm – Diskussion ist notwendig, Grundsatzbeschluss sollte gefaßt werden für die Errichtung eines Mahnmals

Johann Kutrovats – Namen kann man nicht entfernen, bei kath. Kirche sind auch Tafeln mit Namen der Gefallenen

Werner Schöll – Diskussion ist sachlich geführt in Ordnung, in anderen Gremien führen, dann erst im Gemeinderat beschließen.

Werner Gradwohl rät von einem Beschluss ab, der nicht einstimmig wäre, da so eine gespaltene Diskussion entstehen würde

Johann Kutrovats – wir haben ein Mahnmal in Kobersdorf stehen – die Synagoge

Ronald Piniel - Wir benötigen ein solches Mahnmal grundsätzlich nicht

Günther Pauer – Das Kriegerdenkmal, vor 91 Jahren von den Heimkehrern des 1. Weltkrieges errichtet, wurde als Danksagung von den Überlebenden, und als Gedenkstätte für die Gefallenen Kameraden errichtet. Unter den angeführten Namen befinden sich auch die der jüdischen Gefallenen, die Seite an Seite mit den christlichen kämpften. Nach dem 2. Weltkrieg wurde eine zusätzliche Gedenktafel mit den in diesem Krieg Gefallenen und Vermissten am Kriegerdenkmal angebracht. In der Folge hat der Kameradschaftsbund die Pflege und Restaurierung des Kriegerdenkmals übernommen.

Im Kobersdorfer Heimathaus ist ja im Zuge der Revitalisierung auch ein Ausstellungsschwerpunkt der 3 im Ort gelebten Konfessionen vorgesehen, was wäre auf diesem Standort mit einer entsprechenden Aufbereitung.

Im Sprachgebrauch der Bevölkerung hat sie der Begriff „Kriegerdenkmal“ etabliert, jetzt nach 90 Jahren diesen einer anderen Sprachregelung zuzuführen ist nicht nur für uns, sondern auch für betroffene Zeitzeugen und deren Nachfahren unverständlich.

Anträge werden erst nach ausführlichen Gesprächen behandelt.

12) Allfälliges

Der Vorsitzende – Voranschlag 2013 - vom Land werden die Bemerkungen dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht

- Raika Information – Kredite wurden an Raiffeisen international verkauft
- Künstl. Besamung von Sachs Johann für die letzten 5 Jahre nachgereicht worden, es gibt keinen GR-Beschluss über die Höhe der Refundierung, soll nachbeschlossen werden
- Hochwasserschäden NEU von Teerag Asdag Anbot da über € 27.948,-, einige kleinere Schäden bereits beseitigt (Badesee, Buchgraben, Waldbrunnergasse, Hamatbachl Steine unterspült, Weg zum Zeltlagerplatz)
- Sonnenland Radprojekt € 300.000,-, wobei €20.000,- pro Gemeinde möglich sind mit 30% Eigenmitteln der Gde., Tafel 1 x 2 m groß, soll beim Milchhaus Oberpetersdorf aufgestellt werden
- Zeltlagerplatz – Lagercontainer undicht, Dach aus Profiblech von Scheiber, Anbot einholen
- Wasserverlust 2012 durch undichten Entlüftungshahn bei Wasseruhr im Schacht
- Lebinger Gerhard/Lindgraben hat Pachtvertrag gelöst, will Ablöse für Christbaumkultur NEIN – soll auf eigene Kosten Renaturierung vornehmen
- Baumlehrpfad – Landeshaftung ist Esterhazy zu wenig, Mag. Artner vom Land klärt persönlich die Haftungsfrage mit Esterhazy

Johann Kutrovats urgiert Mautweg-Schäden

Der Vorsitzende – werden demnächst gemacht

Martina Pauer – Zeitungen voll mit den Scheinanmeldungen, Pensionisten darauf hinweisen, wegen Nebenwohnsitzen, wenn sie vornehmlich in Kobersdorf leben

- Polizei soll dem Vernehmen nach nach Neutal verlegt werden, wir sollten darauf reagieren

Werner Gradwohl – die Entscheidung fällt das Innenministerium, da muss man intervenieren

Der Vorsitzende schreibt Anfrage an Ministerium und den Landeshauptmann

Werner Gradwohl – Mähen der Rückhaltebecken, wie ist der status quo

Der Vorsitzende – Sachs hat kein Interesse mehr, Wildzeiss wird es in Zukunft machen, GR-Beschluss folgt

Werner Gradwohl stellt die Raika-Kredit-Vorgehensweise richtig

Johann Kutrovats – in Medien wird immer von Dorferneuerung gesprochen, was tut sich in Kobersdorf da

Der Vorsitzende – für heuer ist kein Geld da, nächstes Jahr

Martin Tremmel - FF-Oberpetersdorf möchte altes Fahrzeug gegen jüngeres eintauschen – 60 bis 70.000,- wären die Kosten

Werner Gradwohl – FF-Lindgraben 7 - 8 Personen kommen neu dazu, die FF wird weiter bestehen, bis Ende des Jahres wird es neuen Kommandanten geben

Ende: 21:25 Uhr